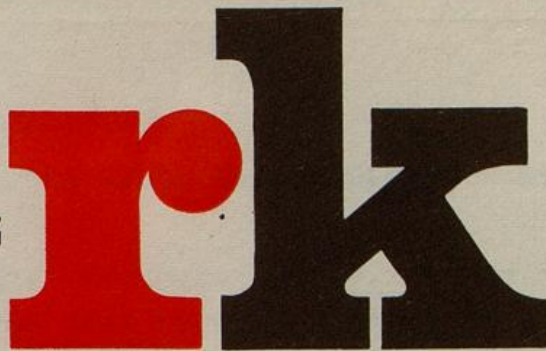


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 4. September 1986

Blatt 2084

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Bürgermeister von Barcelona im Wiener Rathaus

Kommunal:  
(rosa)

Krisenhilfe für junge Mütter  
"Tag der offenen Tür": Stadterneuerung einer  
der Schwerpunkte  
102. Geburtstag im Pflegeheim Lainz  
Radioaktivität: Einsatz des "Bicron-Meßgerätes"  
bewährt sich  
RTX-Wohnservice-Wien: Wohnungssuche  
"per Knopfdruck"

Lokal:  
(orange)

Änderungen bei Buslinien "15 A" und "35 A"  
"Matthias Corvinus" in Meidling

.....  
Bereits am 3. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Bürgermeister von Barcelona im Wiener Rathaus

8 Wien, 3.9. (RK-KOMMUNAL) Der Bürgermeister von Barcelona, Pasqual MARAGALL, besuchte anlässlich seines Aufenthalts in Wien am Mittwoch vormittag das Rathaus, wo er von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK begrüßt wurde. Maragall trug sich in das Goldene Buch der Stadt Wien ein. Bürgermeister Zilk hob in seiner Rede die traditionell engen Beziehungen und kulturellen Verbindungen zwischen Österreich und Spanien hervor. (Schluß) red/rr

NNNN

Änderungen bei Buslinien "15 A" und "35 A"

2 Wien, 4.9. (RK-LOKAL) Bei der Autobuslinie "15 A" tritt eine weitere Verbesserung ein. Die, bisher nur in den Spitzenzeiten, zwischen Meidling und Ambulatorium Süd verkehrenden Verstärkerbusse werden ganztägig eingesetzt. Außerdem tritt eine Intervallverkürzung von bisher 10 Minuten auf 5 Minuten ein.

Zwtl.: Radrennen auf der Höhenstraße

Am Sonntag, dem 7. September findet auf der Höhenstraße ein Radrennen statt. Aus diesem Anlaß verkehrt in der Zeit von zirka 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr die Autobuslinie "35 A" nur bis Glanzing, die Autobuslinie "39 A" nur bis Fröschelgasse. (Schluß) red/bs

NNNN

### Krisenhilfe für junge Mütter

Utl.: Ab Herbst 29 Krisenunterkünfte zur Verfügung

3 =Wien, 4.9. (RK-KOMMUNAL) 29 Krisenunterkünfte, acht Zimmer bzw. Kleinwohnungen mehr als bisher, stehen ab Herbst im Rahmen der Krisenhilfe des Wiener Jugendamtes für junge Mütter zur Verfügung. Zusätzlich verfügt die Krisenhilfe auch über 15 Plätze im Mutter-Kind-Heim in Simmering.++++

Ziel dieser Ausweitung der Krisenhilfe des Jugendamtes der Stadt Wien ist es, erklärte Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL Donnerstag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ", jungen Müttern in Notlagen noch besser als bisher helfen zu können. In der Regel, so Smejkal, fehlt diesen Frauen durch akute Konflikte mit dem Lebensgefährten oder der eigenen Familie, plötzlich jede Existenzgrundlage. Oft sind weder ein sozialer noch ein finanzieller Rückhalt gegeben. In solchen Notsituation stellt das Jugendamt der Stadt Wien den jungen Müttern vorübergehend Unterkünfte zur Verfügung und sorgt für die Unterstützung der Frauen durch einen Sozialarbeiter. Im Durchschnitt beziehen die jungen Mütter nach einem halben Jahr eine eigene Wohnung.

Frauen, die vor einer Entbindung stehen, werden in Notsituationen in das Zentralkinderheim aufgenommen.

Auskünfte über die "Krisenhilfe für junge Mütter" des Jugendamtes der Stadt Wien erteilen alle Bezirksjugendämter.

(Schluß) jel/rr

NNNN

"Tag der offenen Tür": Stadterneuerung einer der Schwerpunkte  
Utl.: Bürgerservice und Beratung stehen im Mittelpunkt

4 =Wien, 4.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgerservice und Beratung über alle  
Fragen des Wohnens und der Stadterneuerung werden am "Tag der  
offenen Tür" im Wiener Rathaus am 20. September einen Schwerpunkt  
des vielfältigen Programms bilden. Im Rathaus, im Büro des Wiener  
Stadterneuerungsfonds und in zwei Außenstellen werden Fachleute den  
Besuchern Einblick in ihre tägliche Arbeit geben und mit Rat und Tat  
zur Seite stehen.++++

Im Rathaus erwartet die Besucher ein Überblick über die  
Möglichkeiten, die die neuen Förderungen für die Stadterneuerung  
bieten. Die Betreuer der Stadterneuerungsgebiete geben aber auch  
konkrete Hinweise, wie man selbst mit einfachsten Mitteln einen  
Beitrag zur Verschönerung unserer Stadt leisten kann. Darüberhinaus  
wird es im Rathaus eine Wohnberatung geben, wo man alles  
Wissenswerte zum Thema Wohnen erfahren kann. Den Wohnungssuchenden  
steht am "Tag der offenen Tür" auch das "BTX-Wohnservice Wien" zur  
Verfügung, mit dessen Hilfe man sich in einfacher Weise die  
"Wunschwohnung" aus dem Angebot der freistehenden, geförderten  
Neubauwohnungen aussuchen kann und dabei weitgehende Kosten- und  
Qualitätsvergleiche "per Knopfdruck" anstellen kann.

Am "Tag der offenen Tür" wird auch die Zentrale der  
Stadterneuerung, das Büro des Wiener Stadterneuerungsfonds in der  
Lichtenfelsgasse 3, Interessierte mit Information und Beratung  
versorgen. Das "BTX-Wohnservice-Wien", eine Initiative des  
Stadterneuerungsfonds, wird dort ebenso präsentiert wie die  
"Kummernummer gegen Wohnungsspekulation" 43 59 19/55. Erstklassige  
Fachleute beraten die Besucher in allen Fragen der Stadterneuerung.

Zwtl.: Außenstellen

Die Außenstelle in der Gebietsbetreuung Ottakring wird ihre  
Besucher nicht nur über aktuelle Vorhaben im Stadterneuerungsgebiet  
Neulerchenfeld informieren, sondern auch zu einem ungewöhnlichen  
Fest am Yppenplatz einladen. Die Außenstelle in der "Versuchs- und  
Forschungsanstalt der Stadt Wien" stellt sich ganz auf das  
300-Jahr-Jubiläum der Wiener Feuerwehr ein und wird ihren Besuchern  
alles über vorbeugenden Brandschutz zeigen. Geboten werden unter  
anderem Versuche zur Feststellung der Feuerfestigkeit von  
Materialien, die im Haushalt verwendet werden. (Schluß) ah/bs

102. Geburtstag im Pflegeheim Lainz

5 Wien, 4.9. (RK-KOMMUNAL) Ihren 102. Geburtstag feiert heute, Donnerstag Eleonore ZBUDIL im Pflegeheim Lainz. Frau Zbudil wurde in Bechyne in der CSSR geboren und übersiedelte 1912 nach Wien, wo sie als Hausgehilfin tätig war. Aufgrund einer Rachitis in ihrer Kindheit stark gehbehindert, lebt die Patientin bereits seit über 32 Jahren im Pflegeheim Lainz.

Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Felix STEINWANDTNER statteten der Jubilarin Donnerstag einen Besuch ab und überreichten ihr ein Ehrengeschenk der Stadt Wien sowie Blumen. (Schluß) zi/bs

NNNN

Radioaktivität: Einsatz des "Bicron-Meßgerätes" bewährt sich  
6 Wien, 4.9. (RK-KOMMUNAL) Das seit drei Wochen im Wiener  
Schlachthof St. Marx eingesetzte Gerät zur Messung des  
Cäsium-Gehaltes an lebenden Schlachttieren (Bicron-Meßgerät) hat  
sich ausgezeichnet bewährt, erklärte Donnerstag Konsumentenstadtrat  
Friederike SEIDL. Durch diese Meßmethode könne wirksam verhindert  
werden, daß Rinder, die einen zu hohen Cäsium-Wert aufweisen,  
geschlachtet werden und im Nachhinein eingezogen werden müssen.  
Rinder, die Meßwerte über dem Grenzwert aufweisen, werden  
automatisch von der Schlachtung zurückgestellt und deren Eigentümer  
angewiesen, diese noch einige Zeit mit radioaktivitätsfreiem Futter  
zu versorgen.

Seit 3. Mai 1986 wurden in Wien insgesamt 1.428 inländische und  
391 ausländische Tierkörper untersucht, wobei 103 aus dem Verkehr  
gezogen werden mußten. Seit 22. August wurde keine einzige Grenz-  
wertüberschreitung mehr festgestellt, erklärte Seidl. Diese positive  
Entwicklung könne darauf zurückzuführen sein, daß die Messungen an  
lebenden Tieren bereits bundesweit durchgeführt werden. Ausgedehnte  
Untersuchungen zeigen überdies, daß sich die Befürchtungen der  
Tierärztekammer, der Cäsium-Gehalt bei Rindern könnte durch das  
Verfüttern von im Frühjahr geerntetem Heu ansteigen, derzeit nicht  
bestätigen. (Schluß) lei/rr

NNNN

BTX-Wohnservice-Wien: Wohnungssuche "per Knopfdruck" (1)

7 =Wien, 4.9. (RK-KOMMUNAL) Jetzt wird die Wohnungssuche einfacher! Erstmals steht nun das Angebot an freien geförderten Neubauwohnungen "per Knopfdruck" jedermann zur Verfügung. Denn ab sofort ermöglicht das "BTX-Wohnservice-Wien", das heute durch Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK, Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER, Staatssekretärin Dr. Beatrix EYPELTAUER, Postgeneraldirektor Dr. Josef SINDELKA und Vertreter des Wiener Stadterneuerungsfonds der Öffentlichkeit präsentiert wurde, an über 110 Stellen in Wien und weiteren 60 in ganz Österreich einen kostenlosen Überblick über das aktuelle Wohnungsangebot. Kein zeitaufwendiges Herumlaufen mehr, sondern Qualitäts- und Kostenvergleich mittels Bildschirm!++++

Mit dem "BTX-Wohnservice-Wien" wird einem vielfachen Wunsch nach Transparenz des Wohnungsmarktes entsprochen und in einfacher Weise eine umfassende Darstellung des Wohnungsangebotes gegeben. Erfasst werden die Bauvorhaben, die Wohnungsgrundrisse, ihre Ausstattungen, die Infrastruktur und die Kosten (Finanzierungsmöglichkeiten) sowie Angaben, wo die entsprechende Wohnung angemietet oder erworben werden kann. Die Stadt Wien bietet damit ihren Bürgern eine weitere wichtige Serviceleistung, deren Ziel es ist, adäquaten Wohnraum für alle zu schaffen; adäquat, was Wohnungstyp, Wohnungsart, Größe, Ausstattung, Kosten, Bezugstermin, Lage und Versorgungseinrichtungen betrifft. (Forts.) ah/rr

NNNN



BTX-Wohnservice-Wien: Wohnungssuche per Knopfdruck (2)

Utl.: Zilk: Einfach und modern zur Wunschwohnung

8 Wien, 4.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Zilk dankte dem Wiener Stadterneuerungsfonds für die Initiative, wodurch künftig die Wohnungssuche in Wien durch den Einsatz moderner Medien- und Kommunikationstechnik einfacher und konsumentenfreundlicher gestaltet wird. Der Wohnungssuchende könne sich nun aus dem Angebot seine "Wunschwohnung" aussuchen.

Vizebürgermeister Dr. Busek deutete das "BTX-Wohnservice-Wien" als sichtbares Zeichen für das Funktionieren des Wiener Stadterneuerungsfonds und als wichtigen Schritt hin zu mehr Transparenz des Wohnungsmarktes.

Zwtl.: Auch als Wohnungssucher alle Konsumentenrechte

Weit besser als früher kann damit dem individuellen Wohnungswunsch des Bürgers entsprochen werden. Das "BTX-Wohnservice-Wien" ist eine Einrichtung im Interesse des Wohnungssuchenden, der als Konsument am Wohnungsmarkt wie überall sonst die Möglichkeit zum Preis- und Qualitätsvergleich haben soll, erklärte dazu Wohnbaustadtrat Edlinger. Über eine umfassende Beschreibung der einzelnen Bauvorhaben hinaus findet der Wohnungssuchende auch alle allgemeinen, rechtlichen oder finanziellen Fragen beantwortet.

Staatssekretärin Dr. Eypeltauer wies auf die laufenden Bemühungen des Bautenministeriums zur Verbesserung und Erleichterung der Wohnungssuche hin.

Postgeneraldirektor Dr. Sindelka unterstrich die steigende Bedeutung des Mediums Bildschirmtext.

Zwtl.: Über 1.000 Wohnungen kostenlos abfragbar

Derzeit kann in Wien an über 110 Stellen - zum Großteil Geldinstitute - das aktuelle Wohnungsangebot von über 1.000 Wohnungen kostenlos abgefragt werden. Das Wohnungsangebot wird täglich aktualisiert und soll bereits in nächster Zeit durch sanierte Altbauwohnungen und frei finanzierte Wohnungen erweitert werden. Das "BTX-Wohnservice-Wien" wird darüberhinaus bei der Wiener Herbstmesse (10. bis 14. September), am "Tag der offenen Tür" im Rathaus (20. September) und im Rahmen der BTX-Tage der Post (21. bis 24. September) vorgestellt. (Schluß) ah/rr

"Matthias Corvinus" in Meidling

9 =Wien, 4.9. (RK-LOKAL) Die vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gestaltete Ausstellung "Matthias Corvinus und Wien (1485 - 1490)" ist nun bis 12. Oktober jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr im Bezirksmuseum Meidling, Koblingergasse 7, zu sehen. Sie dokumentiert auf eindrucksvolle Weise die fünfjährige Herrschaft des Ungarnkönigs in Wien.++++

Die kleine Ausstellung wird am Freitag, dem 5. September, um 18.30 Uhr, nach einführenden Worten von Univ.-Doz. Dr. Peter CSENDES (Wiener Stadt- und Landesarchiv) eröffnet. (Schluß) am/rr

NNNN